

■ Aktuell

## Dramatische Winterbilanz bei der S-Bahn

aus SIGNAL 01/2009 (März 2009), Seite 4 (Artikel-Nr: 10000371)  
VBB

### Tausende Züge verspäteten sich oder fielen ganz aus

Die Bilanz der S-Bahn-Fahrten in der zweiten Januarwoche ist dramatisch: Drei Viertel der werktags verkehrenden Züge kamen unpünktlich oder gar nicht. Der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg fordert die S-Bahn Berlin GmbH dringend dazu auf, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die mit dem Land Berlin vertraglich vereinbarte Pünktlichkeit einzuhalten.

Die Fahrgäste der Berliner S-Bahn hatten nach dem Wintereinbruch am ersten Wochenende dieses Jahres massiv unter den Störungen im Zugverkehr zu leiden. Während am Montag, den 5. Januar immerhin noch etwa die Hälfte der Züge pünktlich fuhr, waren in den beiden Folgetagen bereits knapp drei Viertel aller Zugfahrten von Ausfällen oder Verspätungen betroffen. Von den zwischen Montag und Freitag insgesamt 15 000 Zugfahrten fielen rund 2500 aus, rund 4700 hatten zum Teil erhebliche Verspätungen.

Hans-Werner Franz, VBB-Geschäftsführer, übte scharfe Kritik an der Berliner S-Bahn: »Was die S-Bahn ihren Fahrgäste da zugemutet hat, ist nicht akzeptabel. Die Verspätungen und Zugausfälle sind zum größten Teil von der S-Bahn selbstverschuldet. Dass es im Winter zu Minustemperaturen kommt, sollte ein Verkehrsunternehmen nicht überraschen. Es liegt in der Pflicht der S-Bahn, ihre Züge entsprechend wintertauglich auf die Strecken zu schicken.«

Bei frostigen Temperaturen von bis zu minus 20°C versagten vor allem die Fahrsperrungen ihren Dienst. Die betroffenen Züge konnten nur noch max. 40 km/h fahren bzw. mussten aus dem Verkehr genommen werden. Auch Weichen- und Signalstörungen beeinträchtigten den S-Bahn-Verkehr erheblich.

Dass die Wintertemperaturen durchaus zu bewältigen waren, zeigt die Situation anderer Verkehrsunternehmen: Die U-Bahn-Züge der BVG waren am 5. Januar sogar pünktlicher als im Durchschnitt des Vorjahres und fuhren in den Folgetagen ohne nennenswerte Beeinträchtigungen. Auch die Straßenbahnen in Berlin fuhren überwiegend pünktlich. Im DB-Regio-Verkehr lag die Ausfallrate im niedrigen einstelligen Bereich.

VBB-Geschäftsführer Franz forderte die S-Bahn zum Handeln auf: »Die Qualität der Berliner S-Bahn lässt immer mehr nach. Fahrzeugmangel und fehlendes Personal haben die Situation während der Kältetage extrem verschärft. Beide Probleme sind seit längerem bekannt und können so nicht mehr hingenommen werden. Die S-Bahn muss nun reagieren und glaubhaft aufzeigen, wie sie die Missstände beseitigen will.«

Dieser Artikel mit allen Bildern online:  
<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000371>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Mechanische Fahrsperrung der Berliner S-Bahn. Viele Fahrsperrschalter froren ein, weil die Winterpflege durch Personalmangel unzureichend war. (Foto: Marc Heller)